

Berichtigungen und Ergänzungen.

Sp. 24, Anm.: lies Berichtigung für: Berechtigung.

Sp. 63, Zeile 5 v. o.: lies Medingen für: Mödingen.

Zu Sp. 110. Der treuverdiente Verfasser dieser Chronik, Pfarrer Richard Luther, starb nach 32 jähriger gesegneter Wirksamkeit zum großen Schmerz der Seinen und seiner Gemeinde, nach kurzer Krankheit, in seinem Pfarrhaus am 12. April 1912 im 62. Lebensjahr und wurde unter zahlreichster und ehrendster Beteiligung auf dem Adorfer Friedhof bestattet. Bis ins Alter rüstig, mußte er sich am Charfreitag 1912 legen, nachdem er eben noch in der Kirche das heilige Abendmahl gespendet hatte. R. i. p.

Nachfolger im Pfarramte wurde der zeit-herige Diaconus Wappler, s. Sp. 110; Diaconus wurde Oswin Bang, geb. 1883 in Wilsdruff, 1911 Hilfsgeistlicher in Bad Elster.

Sp. 113, Zeile 12: Schönberg ist zu streichen.

Sp. 113: Anmerkung, Jahreszahl 1881 statt 1188.

Sp. 212 Anm.: lies Bogtl. Anzeiger statt Vergl. Anzeiger.

Sp. 224, Nr. 22 Pf. Kränkel † 2. 1. 1913 in Leipzig, vergl. Sp. 320.

Sp. 225. Die Pfarrer zu Bösenbrunn vor 1856 betr., vergl. Kreyßig, Album der evg.-luth. Geistl. d. Agr. Sa., S. 55, und Parochie Untertriebel S. 563.

Sp. 226, Z. 10 v. u.: lies Contribution statt Conterbution.

Unterschrift: Zeschwitz für Zeschwitz.

Sp. 478, Z. 21 v. o.: lies Gen.-Accise für Accisse.

„ 494, Mitte: lies den Pfarrer von Klingental statt dem Pfarrer usw.

Sp. 545 Z. 1 v. o. lies: Winter-Germene für Germann.

Sp. 547 Z. 21 v. o. lies: einer Kapelle statt eine Kapelle.

Sp. 562 Mitte: Zur Ermordung des Pf. Kreyßmann von Untertriebel i. J. 1632 in Delsnik, vergl. das gleiche Schicksal des Pfarrer Pfüntel von Taltitz S. 533 und 543 und des früheren Pf. von Wohlbach Eyßner S. 600 und 608 unter Nr. 8.

Sp. 563. Pf. Rud. Gl. Kränkel † 2. 1. 1913 s. oben.

Sp. 565: Quellen lies: Johnson für Jahnsen.

„ 577, Nr 10 (als Ergänzung:) Pf. Langheinrich hat also 53 Jahre amtiert!

